



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 9 (1939)**

113 (8.3.1939) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-291527](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-291527)







Kommunisten kapitulieren

Ultimatum des „Verteidigungsausschusses“ Paris, 8. März (H. Funt) Der rote „Verteidigungsausschuss“ in Madrid hat, wie hier verlautet, am Mittwochvormittag durch den Rundfunk den radikalkommunistischen Banden, die immer noch Widerstand leisten, ein Ultimatum gestellt, alle ihre Stellungen innerhalb dreier Stunden zu räumen. Obwohl dieses Ultimatum erst um 12 Uhr Mittags abfiel, haben die Kommunisten bereits gegen 11 Uhr kapituliert.

Großer Kreistag in München

Bom 9. bis zum 19. März DNB München, 8. März. Zu einer großen Willenskundgebung des Nationalsozialismus wird der Kreistag München 1939 der NSDAP werden, der vom 9. bis 19. März in der Hauptstadt der Bewegung stattfindet. Er beginnt nach einer Kranzniederlegung an den Ehrenempeln mit einem feierlichen Eröffnungsakt im großen Sitzungssaal des Rathauses, bei dem Oberbürgermeister Niebler und Gauleiter Staatsminister Adolf Wagner sprechen werden. Zahlreiche Kundgebungen beschließen den ersten Tag. Im weiteren Verlauf des Kreistages werden neben Ministerpräsident Siebert auch Reichsorganisationsleiter Dr. Ley, Reichsleiter Buch, die Reichsgruppenführerin Frau Schulz-Klink und Reichsamtseiter Hilgenfeldt sprechen. Den Ausklang bildet am Sonntag ein Aufmarsch der Formationen auf dem königlichen Platz.

In Kürze

An Antwendseite des italienischen Justizministers Dr. Solmi und des Reichsministers Dr. Frank fand in Wien die erste Arbeitstagung der Arbeitsgemeinschaft für die deutsch-italienischen Rechtsbeziehungen statt.

Der Senat in Washington hat mit 77 gegen 8 Stimmen für die Wehrverträge der Regierung insgesamt 358 Millionen bewilligt. Gegen die Vorlage stimmten drei Demokraten und vier Republikaner, unter ihnen Borah und Aves.

Die ungarische Regierungspartei hielt gestern abend eine Konferenz ab, die nunmehr auch formell die Neuleitung der vider unter dem Namen „Partei der nationalen Einheit“ wirkenden Regierungspartei in die kirchlich gegründete „Partei des ungarischen Landes“ vollzog. Zum Vorsitzenden der Partei wurde Baron Ladislaus Bab gewählt.

Die H-Expedition Graf Schäfer verläßt Lasa am 9. März, nachdem sie sich dort 50 Tage als Gast der tibetanischen Regierung aufgehalten hat.

Die Palästina-Konferenz scheint nun tatsächlich vor ihrem Ende zu stehen. Eine gestern abend stattgefundene Sitzung der Vertreter der britischen Regierung, der Zionisten und der Palästina-Nachbarstaaten wurde nach zweistündiger Dauer ergebnislos abgebrochen. Die Wäuter rechnen damit, daß die britische Regierung ihre Vorschläge den beiden Parteien folgen als ein Ultimatum vortragen will.

900000 Mecklenburger werden geröntgt

Anordnung des Gauleiters Hildebrandt

(Eigener Bericht des „Hakenkreuzbanner“)

fh. Kassel, 8. März. Seit September vorigen Jahres sind durch den Röntgenologen der Frankfurter Universität Professor Hofelder, bisher 100000 Menschen nach dem neuen Röntgen-Weichenbildverfahren auf Lungentuberkulose und Herzkrankheiten untersucht worden. Das neue Verfahren, das sich der Kleinlampe bedient, ist von weittragender Bedeutung für die Erhaltung der Volksgesundheit, denn es macht die Untersuchung einer großen Anzahl von Personen innerhalb kürzester Zeit möglich. Mit zwei auf einarbeiteten Arbeitsaufnahmegruppen, die aus je 12 H-Männern bestehen, ist Professor Hofelder heute bereits in der Lage, in einer Stunde 1200 Aufnahmen zu machen, das bedeutet alle sechs Sekunden eine Aufnahme. In den kommenden Monaten ist ein großer Ausbau der Untersuchungsanstalten vorgesehen. Vier Aufnahmegruppen fahren in der nächsten Woche nach Mecklenburg, um, einer Anordnung des Gauleiters Hildebrandt entsprechend, die gesamte Bevölkerung röntgenologisch zu erfassen. Bis September werden so nicht weniger als 900000 Mecklenburger auf Lungentuberkulose und Herzkrankheiten untersucht. Bis Jahresende sollen voraussichtlich 20 Aufnahmegruppen aufgestellt sein, damit die Untersuchungen auf immer weitere Volkskreise ausgedehnt werden können. Professor Hofelder, der Schöpfer der Rönt-

Wenn der Iran sich mit Aegypten vermählt

Der tiefere Sinn des Heiratskontrakts von Kairo / Hochzeit in orientalischem Glanz

(Eigener Bericht des „Hakenkreuzbanner“)

Kairo, im März. Die Eheschließung zwischen Prinzessin Fawzia von Aegypten (der Schwester des Königs Faruk) und dem Kronprinzen von Iran (Persien) entwickelt sich in diesen Wochen mit mohammedanischer Langwierigkeit und Beachtung aller Zeremonien.

Minister faßten einen Entschluß

Seit einigen Jahren ist im Orient, von Aegypten bis hinüber nach Afghanistan, eine interessante und für die künftige Weltpolitik bedeutsame Bewegung im Gange. Der Aufschwung der orientalischen Länder drückt sich teils in Handelsverträgen, teils in politisch gefestigten und durch Verträge gesicherten Arbeitsgemeinschaften aus, oder aber findet seinen Ausdruck in Heiraten, in Eheschließungen, bei denen weniger das Herz befehlt, als vielmehr politische Gesichtspunkte. Als daher vor einem Jahr die Vertreter der Iran-Regierung in Kairo mit dem künftigen Kaiser verhandelten, ahnte man, daß hier ein neues Band geschlungen und fest geknüpft werden sollte. Auf Umwegen dürfte man dann, daß Prinzessin Fawzia, ein erst 18-jähriges Mädchen, sich mit dem Kronprinzen von Iran, einem jungen Mann von 19 Jahren, verheiratet werde. Zwischen den Ministern, zwischen den Auslandsvertretern der beiden

Ländern, war der Beschluß gefaßt worden. Groß Monate waren notwendig, um die Formalitäten in Ordnung zu bringen und die Heiratsverträge anzuknüpfen.

Als Staatereignis aufgejogen

In Anbetracht der politischen Wichtigkeit dieser Hochzeit wurde das Ereignis denn auch als große Staatsaffäre aufgejogen. Man schickte die ägyptische königliche Nacht-Motorkutsche nach Beirut, um von dort den Kronprinzen von Iran abzuholen, wobei die ägyptischen Kriegsschiffe El Amira Faruk und El Amira Fawzia als Eskorte die Fahrt begleiteten. Von dem Augenblick an, in welchem der Kronprinz den ägyptischen Boden betrat, widelten sich dann die sorgfältig ausgearbeiteten Programme mit Salutenschüssen, Fahnendekorationen, Feuerwerk und ähnlichen Dingen ab. Der Festlichkeit von Aegypten wurde natürlich nur immer ein sorgsam geprüfter Bericht über die Vorgänge beifolgt. Man hörte nichts davon, daß z. B. die Königin Nazli einen Empfang veranstaltete, auf dem, entgegen den mohammedanischen Sitten, der künige Kronprinz seiner Braut zum erstenmal begegnete. Sie haben sich also nur am 11. März in Kairo gesehen, während die erste Begegnung schon hinter ihnen liegt.

Erst wenn die Heiratsverträge am 15. bzw. 16. März unterschrieben sind, werden sich die

Prinzessin und der Gatte zum erstenmal zusammen in der Öffentlichkeit sehen lassen.

Ein ansehnlicher Brautschatz

Seit vielen Wochen wird schon der Umfang des Brautschatzes der Prinzessin Fawzia eingehend in der internationalen Presse, vor allem aber in Aegypten, erörtert. Teils aus London, teils aus Paris und Amsterdam hat man die Reiter und die Juwelen nach Kairo kommen lassen. Dieser Brautschatz hat in einer mohammedanischen Hochzeit immer eine große Bedeutung. Kein mohammedanisches Mädchen wird ohne ein Geschenk dem Mann übergeben.

In diesem Falle aber wird behauptet, daß seit dem Sturz der türkischen Sultane nie mehr ein so riesiger Brautschatz verabreicht wurde wie in diesem Fall. Man spricht von einerbaren Summe von 100000 Pfund Sterling. Dazu kommen noch einige 100 Reiter, Schmuckstücke von ungeheurem Wert. Also — alles in allem wirklich ein Brautschatz, der sich sehen lassen kann.

Letzte Feier — am 24. April

Die Hochzeit verläßt in zwei Abteilungen. Mit der Unterzeichnung der letzten Verträge in Kairo am 16. März ist der ägyptische Teil ab-

Araber-aufstand in Westtunesien

Sabotageakte und Hungerrevolle / Erpreßte Papierfranzosen

(Drahtbericht unseres Vertreters in Rom)

Dr. v. L. Rom, 8. März.

Die arabischen Stämme Westtunesiens in den Gebieten von Sahel haben neuerdings eine gegen Frankreich feindliche Haltung eingenommen, die den französischen Regierungskreisen von Tunis zu ersten Besorgnissen Anlaß gibt. Nach Mitteilung der offiziellen „Depêche de Tunisie“ befindet sich die Bevölkerung Sahels in fortschreitendem Aufstand. Die Telegrafenschnur zwischen Tunis und dem Süden, besonders bei Sfax, wurde durch arabische Sabotageakte unterbrochen. In dem Eingeborendorf Pichou bei Sfax kam es zu einer Hungerrevolle der eingeborenen Bevölkerung, die Lebensmitteltransporte zu stürmen versuchte. Sie wurde durch Spahis auseinandergetrieben.

Die Zeitung der Tunis-Italiener, „Unitone“, erhebt leidenschaftlich Protest gegen die Massenentlassungen von Italienern in Tunis. Die französischen Behörden werden angeklagt, nach einem genauen Plan vorzugehen und sämtliche Italiener aus ihren Arbeitsstätten zu entfernen, sofern sie sich weigern, die französische Staatsangehörigkeit zu erwerben. „Gazeta del Popolo“ veröffentlicht ein Dekret der von

den französischen Behörden den Tunis-Italienern zugestellten Vordrucke zur Erwerbung der französischen Staatsangehörigkeiten, die mit Spesen in Höhe von fünf Franken verbunden ist. Der Vordruck ist an den Präsidenten der französischen Republik gerichtet und lautet: „Ich habe die Ehre, Sie zu bitten, mir die französische Naturalisation für mich, meine Frau und meine Kinder zuzuerkennen zu wollen. Ich verzichte auf meinen gegenwärtigen Personalausweis“. Mit der Unterschrift ist die französische Staatsangehörigkeit erworben, oder, wie die italienische Presse feststellt, hat Frankreich einen „Papierfranzosen“ mehr.

Paris will sich wehren

Größte Aktivität um Dabadié

(Von unserem Pariser Vertreter)

h. w. Paris, 8. März.

In Paris fanden am Dienstag mehrere Zusammenkünfte und Besprechungen maßgebender Kabinetsmitglieder statt, die auf die Vorbereitung wichtiger politischer Maßnahmen schließen lassen. Die verlaute, handelt es sich besonders um eine weitere Verstärkung der französischen Wehrmaßnahmen in Nordafrika und um wirtschaftliche Maßnahmen in den betreffenden Gebieten. Ministerpräsident Daladier empfing der Reihe nach Landwirtschaftsminister Duculle, Luftfahrtminister La Chambre, Völkensminister de Ribes (der die französische Regierung bei den vatikanischen Krönungsfeierlichkeiten vertreten soll) und Handelsminister Gentin. Vizepräsident Chautemps, betraut mit der Gleichschaltung der Nordafrika-Gebiete, konferierte mit dem Generalgouverneur von Alger, Le Beau, Außenminister Bonnet mit Generalstabschef Gamelin. Marineminister Campinchi beschäftigte im Zuge seiner Reise durch die französischen Kriegshäfen am Dienstag Cherbourg, vor allem eine Reihe von Feldartillerie-, Küstenbatterien und Luftabwehrbatterien, die zum Teil schon vorhanden sind, zum Teil eingebaut werden sollen, sowie den Seebahnhof und den transatlantischen Hafen, der (nach offiziellen Berichten) im Konfliktfälle ein größeres Interesse bieten würde. Das französische Atlantikschwader ist am Dienstag aus Brest zu Wandern an der nordafrikanischen Westküste ausgelassen, die bis Ende Juni dauern sollen.

Staublawine erfaßt 22 Mann

DNB Vent am Simmental, 8. März.

Am Dienstagabend wurde eine Trägerkolonne der Gebirgsbrigade 11, die eine Tagesportion Verpflegung von der Hingeralp nach der Wildhornhütte in den Berner Alpen an der Grenze gegen das Wallis tragen sollte, in der Nähe der Hütte von einer gewaltigen Staublawine erfaßt. Von der 22 Mann starken Kolonne konnten 18 gerettet werden. Die übrigen vier, ein Oberleutnant, zwei Leutnants und ein Wachmeister konnten nur als Leichen geborgen werden.



Der Kronprinz von Iran in Aegypten Man sieht den Kronprinzen (rechts) nach seiner Ankunft in Alexandrien, wo er von mehreren Mitgliedern der ägyptischen Regierung begrüßt wurde. (Scherl-Bilderdienst-M)

gestoßen. Dann tritt das Brautpaar die Heimreise nach Iran an, wo am 24. April eine neue Eheszeremonie in Teheran vollzogen wird. Man hat sich bemüht, der Prinzessin die Trennung von der ägyptischen Heimat so angenehm wie möglich zu machen, indem man schon vorbeugend einige Plätze, Straßen und Plätze mit dem Namen Fawzia belegte. Ein schöner Marmorpalast steht bereit, um das junge Brautpaar aufzunehmen. Die Minister aber sind zufrieden. Eine politische Hochzeit ist vollzogen, ein neues Band schlingt sich um zwei angelebene und wichtige Staaten des Orients.

Schnee verweht Ober'e'turgen

Das Allgäu meldet schweres Unwetter

DNB Güssen, 8. März.

Am Dienstagnachmittag ging über Güssen und Umgebung ein stundenlang bestiger Schneefall nieder. Durch den nassen und schweren Schnee wurden zahlreiche Licht- und Fernspreikleitungen beschädigt, so daß die Verbindungen nach mehreren Richtungen hin empfindlich gestört wurden.

Innerhalb des Stadtgebietes wurden eine Reihe von Leitungsmasten umgelegt und die Leitungen unter dem Druck der schweren Schneemassen buchstäblich zerrissen. Auch die Stromzufuhr geriet ins Stocken, so daß die Straßenbeleuchtung an vielen Stellen längere Zeit außer Betrieb gesetzt war. Der Schneefall dauerte bei sinkenden Temperaturen die ganze Nacht über an, so daß im Tal bereits 20 bis 25 Zentimeter Neuschnee liegt. Auch am Mittwochmorgen schneit es bei minus 3 Grad weiter.

Gafencu wieder in Bukarest. Der rumänische Außenminister kehrte am Dienstagnachmittag von seinem Besuch in Warschau nach Bukarest zurück.

Gut

Küster... äußerer... den wir... den Arm... lich zum... und G... nimmt u... brot aus... lung ein... über d... Zeitung... lernt er... ein erfar... läßt. Das... kann e... die mit d... seite Red... wie „Wo... wo ander... und ist e... und ein... doch zu h... entausl... oft verb... tung und... Tonleiter... der Gem... oft vor... auswend... Robey... Mozart o... zu in Ver... dung für... ere Unte... gung alle... geliebter... tagel auf



Das Mar... K... seine z...

Die P...

In ein... kammer... Plicht... dung St... Leistungs... ab, wie n... die ihnen... und Fort... erfüllen... Um Tr... bildungs... Erfolg sch... der die v... Maßnahmen... tragen, di... nahmen... drei Gr... 1. Re... Hilfsarbei... dung 3... tern- und... 2. Die v... beruflichen... 3. Die w... lung von... Umschulung... und Fabri... linien usw... Dabei i... von einze... menschaft... den Maß... dingt d... möglichst... im Betrie... Der Mi... ben die zu... Aus- und... Unterrichts... führt wert... trieb im... verantwort... nisationen... den Orga... trieben in... führung z...



Gut erhaltener Ansager kostenlos abzugeben

Ausgerechnet unter kleinem, gemäßigtem Stammbaum hat er sich für seine Dauerleistungen ausserordentlich verdient. Er hat...

Roberte Wulf beschimpft er gütlich, bei Mozart oder Schubert dagegen gerät er geradezu in Verzückung. Hat denn niemand Verwendung für diesen seltenen Vogel?

Theobald.

Offenes Wort zum Thema „Arzthonorare“

Wie kann die Staffelung nach Einkommens- und Vermögensverhältnissen des Patienten am besten geschehen?

Die immer etwas heikle Frage der Arzthonorare ist kürzlich ziemlich gründlich im „Volkswirtschaftlichen Aufklärungsdienst“ erörtert worden.

Die Ärzte sind heute der einzige Berufsstand, der für seine Hilfe kein Entgelt, sondern ein Honorar erhält. Honorar heißt in der wörtlichen Uebersetzung Ehrengeld.

Es gibt viele Hilfestellungen in der ärztlichen Praxis, die infolge des Hochstandes der Wissen-

schaft nur noch wie Handgriffe anmuten, dadurch soll sich aber niemand täuschen lassen. Die dem Handgriff muß eine Diagnose vorausgehen, die Erkenntnis des Krankheitsbildes...

Eine falsche Meinung geht um

Der Arzt muß ohne Ansehen der Person und ihres Geldbeutel tätig sein und jedem seine Hilfe bringen, der ihn ruft. Er darf ihn nicht fragen, ob der Patient ihm seine Kunst auch bezahlen kann...

Dieser Spezialist steht dem armen Mann aber genau so zur Verfügung wie dem reichen. Und nun zur Frage der Honorierung. Durch die Preussische Gebührenordnung...

Um nun die richtige Höhe des Honorars zu treffen, muß der Arzt die Einkommens- und Vermögenslage des Patienten schätzen. Er kann in der Regel von sich aus darüber mit dem Patienten keine Unterhaltung führen...

daß Ärzte sich auch verschämen können und daß der Patient dann nach seiner Deilung darüber erbittert ist, wie teuer der Arzt bei ihm war. Das will kein Arzt. Wenn ein solcher Fall vorliegt, dann muß der Patient den Mut haben...



zu haben, auf jeden Fall mit dem Kräfte herumfeilscht, das Wort reden, ist selbstverständlich.

Für den Durchschnitt der Fälle ist es am sinnvollsten, wenn der Patient den Arzt vorher fragt, mit welcher Liquidation er ungefähr zu rechnen hat. Von ärztlicher Seite hält man es heute für selbstverständlich, daß sich ein Patient danach erkundigt; eine andere Auffassung wird als weltfremd angesehen.



Das Mannheimer Streichquartett Karl Korn (Karl) Korn, 1. Violine, Paul Arndt, 2. Violine, Willy Kusmaul, Bratsche und Hans Bachmann, Cello) veranstaltet am Freitag in der „Harmonie“ seinen zweiten Kammermusikabend.

Die Pflicht zur Berufsausbildung

Ein neuer, wichtiger Erlaß

In einem Erlaß an die Reichswirtschaftskammer hat der Reichswirtschaftsminister zur Pflicht der Betriebe zur Berufsausbildung Stellung genommen. Die betriebliche Leistungserleichterung hänge wesentlich davon ab, wie weit Betriebsführer und Unternehmer die ihnen obliegende Verpflichtung zur Aus- und Fortbildung ihrer Geschäftsführungsmitglieder erfüllen.

Um Irrtümern über den Umfang der Ausbildungspflicht zu begegnen, stellt der Erlaß fest, daß Unternehmer und Betriebsführer die volle Verantwortung für alle Maßnahmen der Ausbildung und Fortbildung tragen, die betriebsbedingt sind.

- 1. Neben der Förderung der jugendlichen Hilfsarbeiter die systematische Ausbildung Jugendlicher innerhalb der Anlern- und Lehrverhältnisse, 2. die weitere systematische Ausbildung zum beruflichen Aufstieg und 3. die wirtschaftspolitisch notwendige Umschulung von Hilfskräften zu Fachkräften sowie die Umschulung auf neue Berufslinien, neue Arbeits- und Herstellungsarten, Durchführungsrichtlinien usw.

Dabei ist es gleichgültig, ob die Umschulung von einzelnen Betrieben oder von Arbeitsgemeinschaften veranstaltet wird. Wesentlich bei den Maßnahmen ist die Betriebsbedingtheit, die unmittelbare Anwendungsmöglichkeit und -notwendigkeit des Erlernten im Betrieb.

Der Minister erwartet, daß in allen Betrieben die zur Leistungserleichterung erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen von den Unternehmern und Betriebsführern durchgeführt werden in dem Bewußtsein, für ihren Betrieb im Rahmen der Gesamtwirtschaft voll verantwortlich zu sein.

Achtung! HJ-Landdienst!

Der Worte sind genug gewechselt. — Jeder Junge und jedes Mädchen weiß jetzt, was der Landdienst der HJ will und welche große Aufgabe ihm der Führer übertragen hat. Wenn weitere Auskunft gewünscht wird, dann wende man sich an die Landdienststelle der HJ, Mannheim, M 4a, Schlageterhaus, Zimmer 63. Dort befindet sich auch die Meldestelle.

Das Kleid vom Morgen bis zum Abend

Die Frühjahrsmodenschau des Ludwigshafener Einzelhandels

Mit einer großen, repräsentativen Modenschau für Damen und Herren trat die Werbegemeinschaft des Ludwigshafener Einzelhandels in Gemeinschaft mit dem Ludwigshafener Verkehrsverein zum ersten Male vor die Öffentlichkeit. Im Konzertsaal des Ludwigshafener Platzbaues hielt man diese Großveranstaltung ab. Der gute Besuch am gestrigen Nachmittag und mehr noch am Abend bewies, daß man hier auf dem rechten Wege ist.

Eine festliche Note bekam die Modenschau durch die Mitwirkung verschiedener bekannter Künstler. Josef Offenbach vom Mannheimer Nationaltheater besorgte in der bei ihm gewohnt humorvollen und geistreichen Ansage die Herausstellung der einzelnen Modelle, betätigte sich als witziger Pantomime und kündigte die einzelnen Künstler wirkungsvoll an. Als Gast hatte man sich die vom Rundfunk bestene Sopranistin Betty Sedlmann, Berlin, verpflichtet, die mit Tonfilm-Melodien, dem Papageientanz aus der „Geisha“ und dem „Künstlerball bei Kroll“ erregte und als weiterer Stimmgewaltiger sang Luz Walter-Ritter vom Mannheimer Nationaltheater Weisen von Puccini, Richard Strauß, Franz Lehar und Leoncavallo. Kapellmeister Rudolf Vorwits vom gleichen Theater war dem Sänger ein gewandter Begleiter, und die musikalische Um-

radmung der Schau besorgte mit Geschick die Kapelle Josef Weber.

Die Modenschau umfaßte die neue, zeitgemäße Mode vom frühen Morgen bis zum späten Abend. Vorweg konnte man bei der Damenkleidung die wiedergelebte französische Note feststellen. Zuerst sah man duftige Morgenkleider in Crep latin und Crep de Chine einfarbig, bunt gemustert oder aber auch gestreift und meist mit viel reizender Kurbschikerei und viele Hausanzüge, bei denen der Ansager namentlich auf die neue Modensfarbe goldbraun hinwies.

Dann folgten die Vormittagskleider, die festen Wiener Strickkleider, die entsprechenden Mäntel und Umhänge, die flotten einfarbigen und kombinierten Kostüme. So ging es in schnellem Wechsel (es war fast zuviel für das Auge) über das Nachmittags- bis zum festlichen Tagesabend- und Abendkleid. Und zu all diesen reizenden Sachen gesellten sich die entsprechenden Zubehöre, die Taschen und Schuhe, der passende Schmuck, die teilweise recht ledigen Hüte und die modischen Pelze.

Einen breiten Raum nahm auch (als Reue für Ludwigshafen) die Vorführung der Herrenmode ein, bei der man die neuesten Frühjahrsmäntel, Sportanzüge, Strahlenanzüge und Abendanzüge, die passenden Hüte und Schuhe bewundern konnte.

—21—

In Seckenheim gab es Rieseneier

Hühnereier über 100 Gramm schwer / Und noch ein paar andere Neuigkeiten

Es zählt wohl zu den seltensten Fällen, daß ein Huhn ein Ei von über 100 Gramm legt. Diese Überraschung wurde dem Geflügelhalter Weiblich juteil, als in der vergangenen Woche ein einjähriges weißes Legehuhn ein Ei von 105 Gramm legte. In dieser Woche aber wurde diese Leistung noch überboten, als der Geflügelhalter Hermann Holz ebenfalls von einem Legehuhn an drei aufeinander folgenden Tagen je ein Ei von 117 und 125 Gramm aus dem Fallnest nehmen konnte.

Die NS-Kriegsopferversorgung hatte ihre Mitglieder im „Kaiserhof“ zu einem Kameradschaftsabend eingeladen. Kamerad Müller konnte vor gut besetztem Hause den Abend mit Begrüßungsworten eröffnen. Als Vertreter der NSDAP-Verwaltung Mannheim war Pa. Gohert erschienen, der zu den Mitgliedern kurz über die Aufgaben der NSDAP sprach. Im gemütlichen Teil zeigten die Turnrinnen und Turner der beiden hiesigen Turnvereine durch Vorführungen ihr turnerisches Können. Auch der Gesangsverein „Liedertafel“ konnte mit seinen Chören auf gefallen. Kamerad Stöck übernahm die Ansage und trug so durch Humor und Witz zum Gelingen des Abends bei. Einige Tenorstimmen von Herrn Waaner aus Idesheim fanden reichen Beifall. Den musikalischen Teil übernahmen einige Kameraden aus den eigenen Reihen. Die Aufstel-

lung einer Tombola hatte ihren Zweck nicht verfehlt, denn nach kurzer Zeit waren die Lose ausverkauft. So erlebten die Mitglieder mit ihren Angehörigen einige gemütliche und frohe Stunden in kameradschaftlichem Beisammensein, die jedem einzelnen noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Auf einer im Gasthaus „Zum Löwen“ stattgefundenen Handwerkerversammlung sprach der Kreisfachschaftsleiter Pa. Rau über die Altersversicherung und deren sozialen Einrichtungen. Der Vortrag war sehr lehrreich und gerade für die Handwerker von großem Nutzen.



Bald hören wir wieder das Keraf-Quartett. Am nächsten Dienstag wird das Keraf-Quartett in der „Harmonie“ am 5. Kammermusikabend der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“, Abt. Kulturgemeinde, Werke von Claude Debussy, Anton Dvorak und Franz Schubert zu Gehör bringen. Dieser Abend wird mit seinem ausgezeichneten Programm sicherlich großes Interesse bei den Mannheimer Kammermusikfreunden wecken. Und er wird auch wieder Zeugnis ablegen von der hohen Kunst unserer einheimischen Künstler Max Keraf, Albert Gilling, Ernst Hoenig und Karl Müller.

Eine Lehrfahrt der Fachschaft Gärtner. Die Gärtnergesellschaft der Kreisbauernschaft Heidelberg ist am nächsten Sonntag auf einer Lehrfahrt nach Sogenstein und Durlach, um einige Gärtnerereien zu besichtigen. Anschließend ist ein kameradschaftliches Beisammensein in Durlach. Um 12.30 Uhr pünktlich wird in Mannheim mit einem Omnibus abgefahren.

fur gen

umwelter

8. März,

er Rücken

er beiti-

che Licht-

so daß die

en längere

en Tempe-

ah im Tal

chte liegt,

bei minus

rumänische

nachmittag

hufarst



# Im Wettstreit mit Italien

Wie wir zweimal mit 1:0 führten und dann doch noch mit 1:3 verloren

Es war im Herbst 1922, Abgeschieden von den Schweizern, — die allen Drohungen zum Trotz — bereits im Sommer 1920 den Mut aufbrachten, die deutsche Elf zu einem Länderwettbewerb nach Zürich einzuladen, und weiter abgesehen von den Finnen, die unsere Nationalen im Sommer 1921 in Helsinki empfingen, hatten nicht einmal die neutralen Staaten die offiziellen Beziehungen zu Fußball-Deutschland wieder aufgenommen, obwohl seit Kriegsende doch bereits drei Jahre verlossen waren. Da ließ gänzlich unerwartet die italienische Einladung zu einem Länderwettbewerb beim damaligen DFB ein, also eine Einladung eines unserer einstigen Kriegsgegner! Die Einladung wurde angenommen und in den letzten Dezemberberichten fuhr zum ersten Male eine deutsche Ländereinfahrt zum offiziellen Länderwettbewerb nach Italien.

### Die Duplizität überschlägt sich

Dieser erste deutsch-italienische Fußballwettbewerb fand am 1. Januar 1923 in Mailand statt. Genau zehn Jahre später ging es abermals an einem Neujahrstag gegen Italien, und zwar in Bologna. Beide Spiele wurden von den Italienern gewonnen, und zwar hatten diese sowohl auf dem Platz des FC Milano wie auch im Bolognaer Stadion mit 3:1 das bessere Ende für sich. Während es in Mailand seinerzeit torlos in die Pause ging, lag Italien in Bologna zum Seitenwechsel bereits mit 2:1 in Führung. Hier wie dort waren es jedoch nicht die Italiener, die den Torerfolg erreichten, sondern in beiden Spielen erzielte der deutsche Angriff den ersten Treffer des Tages. Lediglich insofern weichen diese beiden Neujahrstreffen voneinander ab: während wir im Jahre 1923 zu hoch verloren haben, ist die 1:3-Niederlage von Bologna für uns doch wohl etwas schmeichelhaft.

Die deutsche Mannschaft, die in der Besetzung Stuhlfauth, Müller — Kruker, Haagen — Lang — Schmidt, Wunderlich — Franz — Seiderer — Träg — Zutor spielte, überraschte unstrittig nach der angenehmen Seite. Obwohl die Italiener eine große Partie lieferten, gelang es unserer Elf, bis weit hinein in die zweite Halbzeit jeden gemessenen Torerfolg zu verhindern. Die Ueberraschung steigerte sich schier zur Sensation, als Deutschland in der 72. Minute in Führung zu gehen vermochte, indem Seiderer eine genaue Vorlage von Träg verwandelte. Die deutsche Mannschaft beherrschte weiterhin das Feld, so daß ein deutscher Sieg in immer greifbarere Nähe rückte, als elf Minuten vor Schluß der durchgebrochene Ebenini III den Ausgleich herbeiführte. Da bedeutete für die 2000 Zuschauer — übrigens ein Rekordbesuch — das Signal, ihre Landesküste zur Begrüßung ihres ganzen Königs anzuheuern. Da versagten unsere Spieler die Herzen, so daß die Italiener durch Santa Maria und durch Magliavaca entgegen allen Erwartungen noch zu zwei Toren kamen, die ihnen im ersten Länderkampf mit Deutschland einen zweifellos nicht unverdienten, aber doch etwas zu hohen Sieg sicherten.

Nicht allzu hoffnungslos sah man in Deutschland dem für den 1. Januar 1933 nach Bologna vereinbarten Länderkampf mit Italien entgegen. Um so größer war daher die Ueberraschung, als bereits in der zweiten Minute der deutsche Führungstreffer fiel. Kobieriski war auf seinem Hügel mit durchgekommen und schloß seinen Lauf mit einer kräftigen Flanke ab, die Offi Kobr kurz entschlossen einludete. Bald zeigte sich jedoch, daß die Italiener diesmal für unsere Mannschaft, in deren Reihen Jakob, Haringer — Wendt, Gramlich — Leinberger — Knöpfle, Bergmaier — Krumm — Kohr —



Oxford — Cambridge wieder in Sicht  
Ein Blick in die Werkstatt von Hammersmith, in der das Oxford-Boot für den Tag des berühmten Bootrennens zwischen den beiden Universitätsmannschaften gebaut wird.  
Weltbild (M)

## Unsere Rennwagen in Monza

Auto-Union und Mercedes-Benz auf Versuchsfahrten

Auf der Monzobahn bei Mailand herrscht augenblicklich wieder einmal reger Betrieb. Die deutschen Rennmannschaften von Auto-Union und Mercedes-Benz sind wieder eingetroffen, und nebenher sind noch verschiedene italienische Sportwagenfahrer anwesend, die für das Weltrennen am 27. März trainieren. Dr. Feuerstein, der Rennleiter der Auto-Union, schulte in den letzten Tagen seine beiden Rennwagen-Konstrukteure Ulrich Biagalli und den Motorrad-Europameister G. Kiefer, die täglich ihre Hunde jagen und mit dem Fahrzeuga immer vertrauter werden. Lazio Rubolari, Hans Stuck und G. V. Müller werden noch in dieser Woche erwartet, und dann gehen die Fahrten mehr technischen Versuchen zur Weiterentwicklung des Formelwagens. Mercedes-Benz hat gleichfalls seine Hölle im alten Quartier aufgeschlagen und macht Versuchsfahrten.

Wie uns vom VfR Mannheim mitgeteilt wurde, ist der Beginn des Fußballwettstreits zwischen der Elf des Badischen Meisters und Phönix Karlsruhe um eine halbe Stunde verschoben worden. Das Spiel an den Bräuereien beginnt demnach nicht um 14.30 Uhr, sondern erst um 15 Uhr. Diese kleine Verschiebung erfolgte wegen des Helbengedenktags im beiderseitigen Einverständnis.

Der Eishockeikampf zwischen BSG und Rüssen wurde, wie wir in einem Teil der Ausgabe bereits berichtet haben, auf den 26. März verschoben. Das Reichsfachamt sah sich wegen Terminschwierigkeiten zu dieser Verlegung gezwungen.

# Die letzten Gefechte der Fußballer

Nur der Gau Bayern sucht noch seinen Fußballmeister

Noch stehen in den süddeutschen Fußball-Gauen einige wichtige Entscheidungen aus, denn bisher ist lediglich im Gau Südwert, wo am Sonntag das letzte Punktspiel ausgetragen wird, oben und unten alles klar. Borussia Worms ist Meister, VfR Birmaßens und Reichsbahn Frankfurt müssen absteigen. — In Württemberg ist nur noch die Absteigefrage zu klären. Der VfR Feuerbach ist nicht mehr zu retten, aber wer der zweite Absteigende ist — Cannstatt, Sportklub oder Juffenhäuser —, das steht noch nicht fest. — In Bayern sind ausgerechnet die aussichtsreichsten Meisterschaftsanwärter mit ihren Spielen am weitesten zurück. VfR Neumeyer und 1860 München haben noch je drei Spiele, Schweinfurt sogar deren vier ausgetragen. Unter diesen Umständen wird es schwer halten, den Meister bis zum festgesetzten Termin zu ermitteln. Etwas klarer wird man nach den Spielen des kommenden Sonntags sein, von denen Neumeyer — Schweinfurt und 1860 — Augsburg die wichtigsten sind.

### Gau Südwert

VfR Frankfurt — Borussia Neunkirchen (2:1)  
Als der VfR Frankfurt im Herbst von Sieg zu Sieg eilte, da behielt er auch in Neunkirchen mit 2:1 die Oberhand. Der Rückkampf ist praktisch ohne jede Bedeutung, da ja alle Entscheidungen bereits gefallen sind. Die Vornhelfer, die nach vielen Wochen wieder einmal auf eigenem Platz spielen können, legen wahrscheinlich Wert auf den zweiten Tabellenplatz, der ihnen im Falle eines Sieges zufließt.

### Gau Württemberg

VfR Feuerbach — Stuttgarter Kickers (2:5)  
VfR Stuttgart — Sportfr. Stuttgart (0:3)  
SpVg. Cannstatt — VfR Ulm (0:1)  
Ulm VfR 94 — Stuttgarter SC (2:1)

Einige der besten deutschen Fußballspieler befinden sich unter den 50, die Reichstrainer Herberger für die Zeit vom 13. bis 18. März zu einem Lehrgang ins Frankfurter Sportfeld berufen hat. In erster Linie hat man natürlich süddeutsche Spieler berücksichtigt. Wie aufmerksam man an maßgebender Stelle gerade unsere Nachwuchsträfte beobachtet und wie weit man ihnen das Tor zu ruhmvollem Aufstieg öffnet, beweist die Auswahl für den Frankfurter Kurs. Immer blieb die Leistung entscheidend. Neben so bewährten Spielern wie den Internationalen Streitle (Bavaria München) und Gauschel (TuS Neuwied) werden sich u. a. Reinhardt (VfR Frankfurt), Walter (1. FC Kaiserslautern), Klingler (VfR Darleiden), Holz (1. FC Kaiserslautern) und Alee (VfR Homburg) im Frankfurter Sportfeld einfinden. Bekannter sind schon die beiden Torhüter Zimmer (Rurbessen Kassel) und Denkle (Stuttgarter Kickers), Striebing (VfR Mannheim), Heermann (SV Waldhof), Riccard (SV Ulm), Dejedal, Hötgen, Homb (alle VfR Frankfurt), Schmidt (VfR Saarbrücken). Reichstrainer Herberger wird den Lehrgang zusammen mit Hauptlehrer Hohmann leiten. In zwei Übungsspielen am Dienstag am Bornheimer Damm und am Donnerstag auf dem Eintracht-Platz werden die Lehrgangsteil-

nehmer in der nächsten Woche einer besonders strengen Prüfung unterzogen. Selbstverständlich wird sich bei diesem Lehrgang auch Gelegenheit bieten, die elf Spieler auszuwählen, die Süddeutschland am 26. März im Kampf gegen die italienische B-Mannschaft vertreten sollen. 30 der besten italienischen Spieler sind im Augenblick zu einem Lehrgang vereint. Aus ihren Reihen wird auch die B-Mannschaft für den 26. März gebildet. Die süddeutsche Vertretung wird sich in der Hauptsache auf Spieler des Gaues Südwert stützen, aber auch Hessen, Baden und Württemberg werden den einen oder anderen Spieler abstellen müssen.

## Die neuen Handball-Termine

Der Spielplan der badischen Handball-Liga mußte geändert werden, da infolge der zahlreichen Verletzungen beim Pokalspiel in Chemnitz die meisten Mannschaften ihre Spitzenspieler einige Zeit nicht zur Verfügung haben. Der neue Spielplan lautet:  
19. März: VfR Ostersheim — SV Waldhof, Freiburg VfR — Tade. Reith, VfR Seidenheim — Tsch. Durlach.  
26. März: Tade. Reith — SV Waldhof, VfR Mannheim — Freiburg VfR, Tsch. Freiburg — VfR Ostersheim.  
2. April: VfR Mannheim — Tsch. Durlach, Freiburg VfR — VfR Seidenheim, VfR Ostersheim — VfR Leutershausen.  
7. April (Karfreitag): Tsch. Freiburg — SV Waldhof, VfR Seidenheim — VfR Ostersheim, VfR Seidenheim — VfR Mannheim.  
9. April: VfR Seidenheim — SV Waldhof.  
16. April: Freiburg VfR — Tsch. Durlach.  
23. April: Tsch. Freiburg — VfR Leutershausen.

### Gau Bayern

1860 München — VfR Augsburg (1:1)  
Neumeyer Nürnberg — VfR 06 Schweinf. (0:3)  
Bavaria München — 1. FC Nürnberg (—)  
Jahn Regensb. — Schwaben Augsburg (3:3)  
Von den Spielen des Sonntags erwartet man in Bayern eine gewisse Klärung in der Spitzenfrage. Von den Meisterschaftskandidaten hat der VfR 1860 München zweifellos die leichteste Aufgabe; er mußte sein Heimspiel gegen den VfR Augsburg nach Kompf siegreich gestalten können. Eine harte Auseinandersetzung darf man in Nürnberg erwarten. Neumeyer ist gerade im rechten Augenblick wieder erstarbt und da ist es nicht unmöglich, daß die glatte Vorspielniederlage gegen Schweinfurt weitgemacht wird. Die Schweinfurter stehen zwar mit 11 Verlustpunkten am günstigsten in der Tabelle, aber die Tatsache, daß sie auswärts überhaupt noch kein Spiel gewonnen haben und ihre vier letzten Kämpfe alle auswärts austragen müssen, läßt ihre Meisterschaftsaussichten nicht sehr rosig erscheinen. Bayern München und der „Club“ können unter Umständen auch noch in die Entscheidung eingreifen, aber wer von beiden am Sonntag verliert, wird endgültig resignieren müssen. Die Augsburger Schwaben müssen in Regensburg antreten, wo zuletzt wesentlich härtere Mannschaften eindeutig geschlagen wurden.

## Wer steigt auf?

Am 23. April beginnen Badens Fußball-Klassierspiele

Das badische Gaufachamt für Fußball hat den Beginn der Fußball-Klassierspiele zur Gauliga für Sonntag, 23. April, festgesetzt. Die Bezirksklassenmeister müssen bis zum 12. April gemeldet werden. Um diesen Termin einhalten zu können, werden erst, auch an den Osterfeiertagen Meisterschaftsspiele durchgeführt. Die Gruppen-Einstellung wurde ebenfalls bereits vorgenommen. In der Gruppe Nord spielen die Meister der Staffeln 1, 2 und 3, während in der Gruppe Süd die Meister der Staffeln 4, 5, 6 und 7 den anderen Aufsteigenden ermitteln.

Bisher stehen erst drei Meister in den badischen Bezirksklassen fest, es sind dies der VfR Karlsruhe in der Staffel 5 (Freiburg-Nord), der VfR Rheinfelden in der Staffel 6 (Freiburg-Süd) und die Elf des Nationalverteidigers Gramlich VfR 08 Billingen in der Staffel 7 (Konstanz). In der Staffel 3 (Mittelbaden-Nord) steht der VfR Birkenfeld kurz vor dem Ziel. — Die Gruppen-Einstellung hat danach folgendes Aussehen:

### Gruppe Nord:

Staffel 1 (Unterbaden-West): Amicitia Wehrheim oder VfR Weinheim  
Staffel 2 (Unterbaden-Ost): VfR Mandshardt oder VfR Rastheim  
Staffel 3 (Mittelbaden-Nord): VfR Birkenfeld

### Gruppe Süd:

Staffel 4 (Mittelbaden-Süd): VfR 04 Naftatt oder VfR Darleiden  
Staffel 5 (Freiburg-Nord): VfR Kachern  
Staffel 6 (Freiburg-Nord): VfR Rheinfelden  
Staffel 7 (Konstanz): VfR 08 Billingen

Mall — Kobieriski standen, zu stark waren, zumal ausgerechnet Leinberger und Knöpfle einen ausgesprochen schwachen Tag hatten. Nachdem Schiavo in der 24. Minute den Ausgleich erzwungen hatte, war Konstantino bereits drei Minuten später zum zweiten Male für Italien erlosch. In der 58. Minute stellte Schiavo Italiens Sieg endgültig sicher. Da sich Jakob bei der Abwehr verletzt hatte, nahm Buchloh den Platz des Regensburger ein. Wohl mußte Buchloh den Ball noch einmal aus dem Netz holen, doch beide Treffer erkannte der ausgerechnete belgische Unparteiische Baert wegen abseits nicht an. So blieb es in Bologna ebenso 3:1 wie in Mailand: daß diesmal das Ergebnis jedoch für uns schmeichelhaft war, wird am deutlichsten dadurch unterstrichen, daß wir erst zehn Minuten vor Schluß unseren einzigen Eckball erzwangen, nachdem die Italiener zuvor bereits elf Ecken erzielt hatten...

## Sport in Kürze

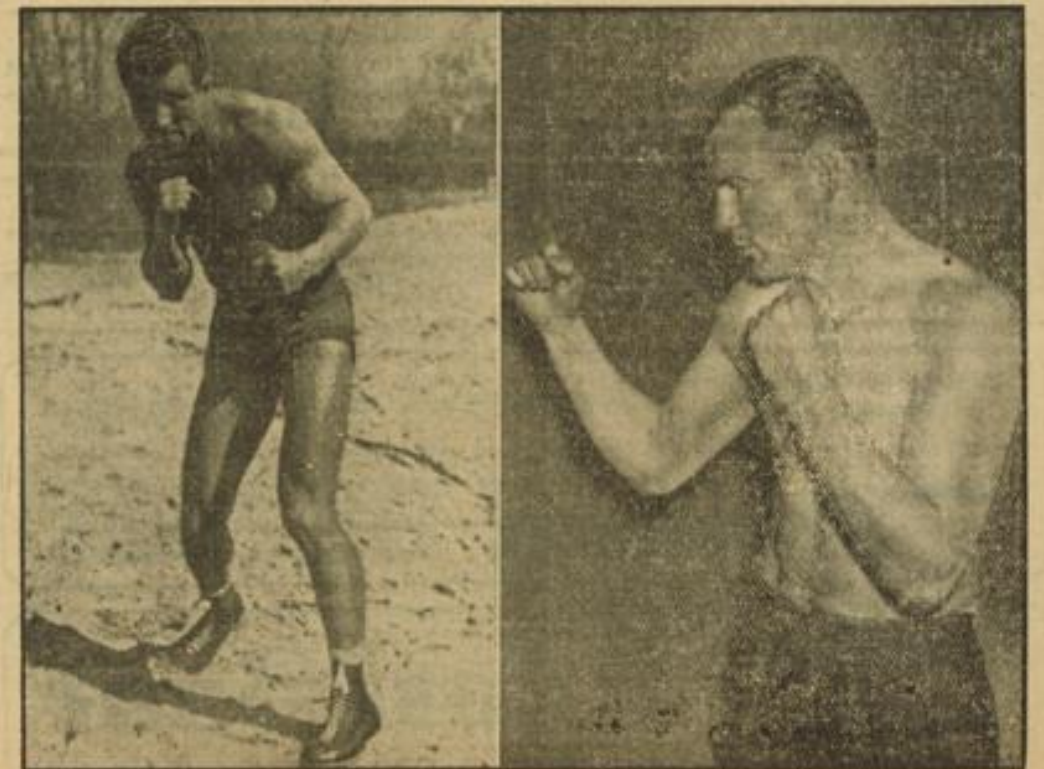
Ein Internationales Fußballturnier veranstaltet der Post-SC München am Pfingsten. Die Mannschaften der Postvereine aus London, Wien, Berlin und München nehmen daran teil.

Der Deutsche Golf-Verband hat seine schon einmal verlorene Tagung nun endgültig für den 18. März nach Berlin festgesetzt. Hier wird u. a. entschieden, ob regionale Meisterschaften eingeführt werden.

Ludwig Bauer (Baden-Dos) wurde vom Gauamt des VfR an Stelle des kürzlich verstorbenen Gauadwartes Karl Burtschneider (Worms) zum neuen Gauadwart für Badensport im Gau Baden ernannt.

Die VfR 46 Neustadt a. d. W. veranstaltet am Pfingstsonntag, 28. Mai, ein großes nationales Leichtathletikfest, zu dem zahlreiche Spitzenläufer eingeladen werden.

Magi Herber/Ernst Baier, das deutsche Weltmeisterpaar im Eiskunstlaufen, stellte sich in Hamburg 7000 Zuschauern vor und wurde stürmisch umjubelt.



Zum Box-Großkampf am 9. März  
Hollands Ex-Europameister Bob von Klavere (links) ist am 9. März im Berliner Sportpalast der Gegner von Mittelgewichtsmeister Jupp Besselmann (rechts).  
Weltbild (M)



# Heiterkeit an der Wasserkante

Von Peter Purzelbaum

Ein stolzer Ozeandampfer fuhr durch den Clyde-Kanal. Da bemerkte der diensttuende Offizier, daß die Passage durch eine schmutzig aussehende, leere Wäschebox gesperrt wurde, deren einziger Inhaber ein Mann war, der sich um nichts zu kümmern schien, als um seine kurze Pfeife, die er im Mundwinkel hielt.

Als der Offizier sah, daß der Mann keine Miene machte, aus dem Wege zu fahren, rief er ihn in der üblichen Weise an. Der Mann nahm die Pfeife aus dem Mund, erhob sich und rief zurück:

„Sind Sie der Kapitän von Ihrem Schiff?“

„Nein!“ war die Antwort. „Ich bin der diensttuende Offizier!“

„Dann unterhalten Sie sich gefälligst mit Ihrem Kapitän“, schrie der Offizier zurück. „Ich bin der Kapitän von diesem hier!“

Die „Anna Katharina“ hatte in Neufahrwasser festgemacht, draußen im Freihafen. In acht

Tagen sollte sie dann weiterfahren. Hinnerk Kisterheden, der Steuermann, machte gleich am ersten Tage, als er nach Danzig kam, seinen Landgang. Schon auf Brabant hatte er den ersten Streit. Aber Hinnerk war sehr hart und blieb Sieger.

Von Brabant wanderte er nun durch die ganze Stadt bis zum „Schwarzen Meer“, und im „Schwarzen Meer“ lagen die elf Deffeln, in denen Hinnerk einkehrte. Hier kam es zu einer Meinungsverschiedenheit.

Nach zehn Deffeln ist aber auch Hinnerk nicht mehr im Vollbesitz seiner Kräfte, und so geschah es, daß sie ihn im Städtischen Lazarett verbinden mußten.

Spät abends klabasterte Hinnerk wieder an Bord der „Anna Katharina“.

Kapitän Petersen sah sich seinen Steuermann an und meinte:

„Na, Hinnerk, nu bleiwst woll an Bord?“

Doch Hinnerk mit Entrüstung:

„Ne, Kaptein — an Bord biew ist nich — ich geh in'n Stadt — ich will doch wat von mien Leven heiwonen!“

„E.M.E. Meteor“ lief vor — in Jahren einen südamerikanischen Hafen an und lief, in der schwierigen Einfahrt — wie sofort feststellte wurde — an einer harmlosen Sandbank auf.

Um das Schiff wieder flott zu machen, gab der Kommandant den Befehl, das Bilge-Wasser, das ist das Wasser, was sich im Laufe der Zeit im Kielraum angesammelt hat, herauszupumpen.

Die beiden Badegäste an Bord, der Doktor und der „Himmelsmohr“ — wie der Barock genannt wurde — lebten über die Reinga und bemerkten nun, wie aus den Ausgüssen plötzlich Wasser abfloß.

„Na — endlich mal was für die Hygiene getan“, sagte der Arzt, und dachte gewiß an gewisse Verhältnisse.

„O nein“, entgegnete der Geistliche, „mit Hygiene hat das nichts zu tun. Das Wasser ist hier zu leicht und wir sitzen fest, und damit wir wieder freikommen können, läßt der Kommandant etwas Wasser ablaufen!“

## Lebensversicherung für Hunde

Die Engländer bezeichnen sich gerne selbst als besonders tierliebend; daß diese Tierliebe mitunter die seltsamsten Blüten treibt, geht aus einem Bericht der britischen Versicherungs-Gesellschaft hervor, der besagt, daß nicht weniger als 90 000 Hunde in England — Lebensversicherer sind. Die Prämien für Hundversicherungen aller Art beliefen sich im Vorjahre auf mehr als 2 Millionen Mark. Man kann in England seinen Hund gegen den Tod, gegen Krankheit, Feuer, Blitzschlag oder Unfall versichern, man kann ihn durch Sonderversicherungen gegen Diebstahl oder körperliche Veranlassungen schützen. Eine reiche alte Dame, die unlängst eine Weile nach Amerika unternahm, ließ ihren vierbeinigen Liebling, der sie begleitete, gegen — Entführung durch amerikanische Schnapper versichern. Die Teilnehmer an den beliebten Hundversicherungen sind meist außerordentlich hoch lebensversichert, weil sie durch ihre Erfolge ihren Pöstern und Jägern eine schöne Geld-Geld einbringen. Als unlängst der in vielen Hennen starrische Windhund „Tommy V“ einem Unfall erlag, mußte die Versicherungsgesellschaft seinem Jäger und Besitzer eine Prämie von 30 000 Mark ausbezahlen.

**Odenwaldklub e. V.**  
(im NSRL)  
Freitag, den 10. März 1939, 20.30 Uhr,  
im Wartburghospiz  
**Lichtbilder-Vortrag**  
**Im Banne des Matterhorns**  
Redner: Fritz Schlitt, Mannheim - Eintritt frei! Gäste willkommen

**Trauerkarten • Trauerbriefe**  
liefert schnellstens  
**Hakenkreuzbanner-Druckerei**  
Fernruf 55421

**Todesanzeige**  
Nach längerem Leiden verschied gestern nachmittag mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel  
**Martin Schubert**  
im Alter von 44 Jahren.  
Mannheim-Käfertal, Mannheimer Str. 13  
Die trauernden Hinterbliebenen:  
Frau Maria Schubert  
Hans Schubert • Elisabeth Schubert  
nebst Angehörigen  
Beerdigung: Freitag, 10. März, 15 Uhr, in Käfertal.

**Danksagung**  
Allen, die uns beim Heimgang unserer lieben, unvergesslichen Mutter ihre Anteilnahme an unserem schweren Verluste in so überaus reichem Maße zum Ausdruck brachten, sagen wir hiermit innigen Dank. Besonders danken wir Herrn Stadtpfarrer Vath für seine ergreifenden Worte an der Bahre, den Schwestern vom Diakonissenhaus für ihre liebevolle Pflege, sowie denen, die unsere liebe Entschlafene auf ihrem letzten Wege begleiteten.  
Mannheim-Rheinau, den 8. März 1939.  
Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Geschwister Lier und Angehörige**

**Danksagung**  
Für die aufrichtige Anteilnahme an dem Heimgang unseres lieben Entschlafenen, Herrn  
**Karl Weis**  
Kanzleisekretär a. D.  
sprechen wir allen unseren herzlichsten Dank aus. Insbesondere Herrn Oberregierungsrat Dr. Weidner, sowie den Kameradschaftsführern des Kanonier- und Militärvereins für die ehrenvollen Worte und Kranzspenden. Ebenso herzlichsten Dank all denen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.  
Mannheim (Herzogenriedstr. 129), den 8. März 1939.  
In tiefer Trauer:  
**Franziska Kunkel geb. Weis**  
**Rudolf Kunkel**

**Kompl. Bade-Einrichtungen**  
und  
**Zubehörteile**  
in allen Ausführungen und sämtl. Parislänen

**JUNKER RUM**  
zu jeder Küche  
**Luginland**  
M 4, 12  
Große Auswahl und Ausleistung  
Prompte Ausführung von Installationsarbeiten u. Reparaturen

**Ankauf**  
von  
altem **Zahngold**  
- Gold  
- Platin  
- Silber  
- Brillanten  
- Feinstes Silbermark  
Kochm. Bedienung  
**HERMANN APEL**  
P 3, 14 Planken  
gegenüber Modehaus Neugebauer  
G. R. 11/54/56

## Wer hat gewonnen?

**Verlosung**  
5. Klasse 52. Reichs- und Süddeutsche (278. Verlos.) Klassen-Lotterie  
Ohne Gewähr Nachdruck verboten

Kauf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Vele gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

27. Ziehungstag 7. März 1939  
Da der heutigen Vermittlungsziehung wurden gezogen

|                         |                     |
|-------------------------|---------------------|
| 2 Gewinne je 20 000 RM. | 83973               |
| 2 Gewinne je 10 000 RM. | 88615               |
| 2 Gewinne je 5000 RM.   | 375250              |
| 6 Gewinne je 3000 RM.   | 97720 185085 389277 |
| 10 Gewinne je 2000 RM.  | 34796 60173 127998  |

144 233 44674 45026

|   |                   |
|---|-------------------|
| 52 Gewinne je 1000 RM.                    | 18311 19933 36933 |
| 46462 50004 69454 73026 76330 80673 82862 |                   |
| 103292 109150 112887 119910 145772 150092 |                   |
| 155796 158186 176146 178208 186298 189436 |                   |
| 200414 221800 222850 229004 242957 253731 |                   |
| 289778 311021 368404 378865 396382 396980 |                   |
| 342742 348073 352363 358604 394330 391283 |                   |
| 396124                                    |                   |

|   |                   |
|---|-------------------|
| 102 Gewinne je 500 RM.                        | 18354 21753 30057 |
| 37500 38133 42556 43962 44292 61702 65950     |                   |
| 10505 72958 88402 106181 113063 115110 129679 |                   |
| 133453 138459 136729 150600 152963 175957     |                   |
| 177900 192446 197029 201057 205308 210264     |                   |
| 230071 246609 251813 270427 273252 279621     |                   |
| 300394 302104 308129 312705 313289 313591     |                   |
| 314659 323097 340273 355820 363391 364745     |                   |
| 367008 360164 394937 395125                   |                   |

278 Gewinne je 300 RM. 2. 6027 11704 15290

|   |  |
|---|--|
| 17939 19459 23191 23728 37878 34180 35424 |  |
| 35052 40053 42146 42232 43865 48900 49243 |  |
| 47345 47981 48379 42562 48950 53474 60571 |  |
| 72117 71747 83867 85512 87098 90878       |  |
| 91694 91685 102706 108704 110355 119447   |  |
| 122790 131581 139773 140410 140636 141060 |  |
| 150841 159421 154122 154062 155667 156979 |  |
| 159152 169430 160170 170348 175770 181726 |  |
| 192238 193638 197700 229004 229167 230181 |  |
| 243674 244392 249059 251948 252714 262526 |  |
| 263025 266712 270421 270629 272341 273244 |  |
| 275104 278594 290066 291807 294729 298092 |  |
| 298406 294396 298000 298921 301363 309048 |  |
| 306207 315493 309312 308409 308897 321118 |  |
| 340781 340637 345627 344569 346026 351082 |  |
| 354514 361789 365538 371895 374025 378519 |  |
| 378815 380542 383477 389609 385798 388331 |  |
| 392591 398713                             |  |

Kaufstücken wurden 4056 Gewinne je je 150 RM. gezogen.

Da der heutigen Radmittagsziehung wurden gezogen

|                        |                     |
|------------------------|---------------------|
| 4 Gewinne je 5000 RM.  | 110719 213854       |
| 6 Gewinne je 3000 RM.  | 26598 179802 238992 |
| 10 Gewinne je 2000 RM. | 8417 241450 320046  |

344 932 381789

|   |                  |
|---|------------------|
| 60 Gewinne je 1000 RM.                    | 4187 67394 73765 |
| 99797 105460 110854 128563 107002 180455  |                  |
| 168701 167818 228624 238108 243307 252986 |                  |
| 262229 266134 319313 319971 325467 335765 |                  |
| 368438 369999 392425                      |                  |

|   |                        |
|---|------------------------|
| 80 Gewinne je 500 RM.                     | 6828 17746 31228 44617 |
| 44735 46048 55526 61344 70930 73225 80853 |                        |
| 105406 118577 121765 123638 125916 129312 |                        |
| 131399 136702 169691 178557 210829 220967 |                        |
| 292363 292390 298532 298962 300091 267509 |                        |
| 301959 306497 309312 308409 308897 321118 |                        |
| 325791 336912 336321 357763 365166 383451 |                        |
| 370019 363938 395787 398171               |                        |

176 Gewinne je 300 RM. 492 461 7672 13089

|   |  |
|---|--|
| 16318 21696 24440 31250 31570 32634 40069   |  |
| 43548 46981 64603 64467 13066 86308 79590   |  |
| 63317 65979 62519 93029 86496 103732 106418 |  |
| 117675 120093 122208 124773 126616 152932   |  |
| 129144 135084 139443 141192 145120 143278   |  |
| 145028 149412 153609 183772 189703 181436   |  |
| 188846 191793 192896 194372 200881 207236   |  |
| 214977 214668 216025 218992 228672 227824   |  |
| 228900 231493 233002 234804 235360 261831   |  |
| 269263 278666 284978 287598 290175 298930   |  |
| 299270 306140 307896 312035 320122 321752   |  |
| 329587 339012 325814 326223 339045 348929   |  |
| 350789 358642 368229 366339 361536 362169   |  |
| 372811 384406 395321                        |  |

Kaufstücken wurden 3606 Gewinne je je 150 RM. gezogen.

Im Gewinncode verließen: 2 Gewinne je je 1 000 000 RM., 2 je je 30 000, 8 je je 10 000, 8 je je 5000, 10 je je 3000, 36 je je 2000, 110 je je 1000, 150 je je 500, 364 je je 300, 6310 je je 150 RM.

**Gardinen**  
auf neu  
wächst  
süß  
spannt  
**Wäscheerei**  
**Express**  
Alpenstraße 13  
Telefon 53330

**Vereins-Drucksachen**  
Einladungen  
Programme  
Plakate  
Zeitschriften  
Sitzungen  
individuell  
preiswert  
**Hakenkreuzbanner-Druckerei**

**„Kampf-Nerven“**  
Wer braucht nicht Kampf-Nerven? Wer hat nicht im Leben zu kämpfen? ... Wer gute Nerven hat, ist erfolgreicher — bleibt länger jung. Gute Nerven — leistungsfähige Nervenzellen. Dr. Buer's Reineleithin, der konzentrierte Nervennährstoff, wirkt nervenpflegend, nervenstärkend, nachhaltig. Für die Nervennahrung: gegen nervöse Kopf-, Herz-, Magenstörungen, Unruhe und Schlaflosigkeit.  
Dr. Buer's ... Nährt  
Reineleithin ... Nerven  
Nachhaltig ...

**Deffentliche Erinnerung**  
Hierdurch wird an die Zahlung folgender Steuern erinnert:  
1. Lohnsteuer und Körperschaftsteuer, einbehalten im Monat Februar 1939, fällig am 8. März 1939.  
2. Einkommensteuer und Handelssteuern für I. Quartierversteu. Jahr 1939, fällig am 10. März 1939.  
3. Körperschaftsteuer für I. Quartierversteu. Jahr 1939, fällig am 10. März 1939.  
4. Umsatzsteuer für Februar 1939, fällig am 10. März 1939.  
5. Veräußerungssteuer, Abstandsabgabe der Biersteuerverpflichtigten für Februar 1939, fällig am 10. März 1939.  
6. Ausweis wird an die Zahlung der im Laufe des Monats auf Grund der angelegten Steuerbehalte fällig gemeldeten und noch fällig werdenden „Abstufungsabgaben“ erinnert.  
Eine Einzelzahlung der oben angelegten Steuern erfolgt nicht mehr. Hier eine Zahlung veranlaßt, hat ohne Weiteres die schuldenspezifische Erhebung des Rückstandes nach Annahme oder fiktionalen Einzahlungen im Wege der Beitreibung zu erwarten. Wird eine Zahlung nicht rechtzeitig geleistet, so ist mit dem Ablauf des Fälligkeitsdatums nach gesetzlicher Vorschrift ein einmündiger Schuldschein ausgestellt von 2 v. H. des rückständigen Betrages befristet.  
Wenn solche möglich und andere Zahlung eripart Zeit und unangenehme Warten bei der Finanzstelle.  
Bei allen Einzahlungen und Überweisungen ist die Angabe der Steuernummer und Steuerart dringend erforderlich.  
Mannheim, den 7. März 1939.  
Finanzamt Mannheim - Städt. Volkshochschule Karlsruhe Nr. 1469, Grafenstraße Nr. 112 Reichsbank Mannheim, Finanzamt Mannheim, Reichsbank, Volkshochschule Karlsruhe Nr. 7845, Grafenstraße Nr. 111 Reichsbank Mannheim, Finanzamt Schwetzingen, Volkshochschule Karlsruhe Nr. 1433, Grafenstraße Nr. 113 Reichsbank Mannheim, Finanzamt Weinheim, Volkshochschule Karlsruhe Nr. 1431, Grafenstraße Nr. 111 Reichsbank Weinheim.

**Entierne** garantiert  
Tätowierung  
Spezialist Schermer  
Magazin, Große Straße 11b 2  
Bitte, deutlich schreiben  
Bei allen Anzeigen-Manuskripten  
Sie verbinden dadurch unliebsame Reklamationen!

Zum vorgeschriebenen Kontenrahmen  
**ein Grundsatz**  
Inglische Übersicht,  
wie steht mein Geschäft?  
**LEISER**  
MANNHEIM FRIEDRICHSPLATZ 15  
RUF NR. 44805

**Der Werber der deutschen Wirtschaft**  
hat bestimmt:  
**Gewerbmäßige Anzeigen**  
über Waren u. Leistungen  
müssen Namen und Anschrift enthalten,  
dürfen also nicht unter Ziffer, Fernruf-Nummer  
oder sonstiger Deckbezeichnung erscheinen.







Neue Vollmachten für Oberst v. Scheel

Am 2. Dezember hatte der Reichspräsident für den...

Aktien schwächer, Renten gehalten

Berliner Börse

Die Umsatzzshumpfung nahm heute an den...

Rhein-Mainische Mittagbörse

Wenig verändert

Die Börse blieb weiterhin äusserst still. Die...

Wie wird das Wetter?

Bericht der Reichswetterdienststelle Frankfurt-M.

Table with weather forecasts for Rheinwasserstand and Neckarwasserstand.

Genug Rohstoffe für Kunststoffe

Am 15. März 1939 dürfen wieder Phenol und...

Metalle

Berlin, 8. März. 100 Rte. Elektrolyt...

Baumwolle

Bremen, 8. März. Januar 924 Brief, 923...

Industrie- und Wirtschaftsmeldungen

SW Wirtschaftliche Nachrichten aus...

Reichliche Spisekartoffelversorgung

SW An den Speisekartoffelmärkten hatte sich...

Table with market data for Frankfurt Effektenbörse.

Table with market data for Berliner Börse Kassakurse.

Table with market data for Verkehrs-Aktien.

Table with market data for Berliner Devisenkurse.



# Nicht alle wissen es

**was wir leisten!** In 7 Stockwerken zeigen wir eine große Anzahl neuest. Modelle in Schlafzimmern aller Holzarten: Eiche RM 330.- 395.- 440.- 490.- 550.- bis 780.- Esche, Nußbaum, Birke, Mapamaser, Mahagoni RM 540.- 580.- 650.- 780.- bis 1300.-

**Speisezimmer, Herrenzimmer, Küchen in allen Preislagen**

**Möbelvertrieb** Kleser & Neuhaus **P 7, 9** Kein Laden

**Schönheits-Pflege**  
Entfernen von Gesichtshaaren, Warzen, Pickel, Milien usw. Verbesserung v. Gesicht- u. Nasenteil.  
Geschw. Steinwand, P 5, 13  
Fernsprech. Nr. 200 13

**SCHREIBMASCHINEN RECHENMASCHINEN**

**Weinstube Holzapfel**  
Dalberger Hof - D 8, 2 - Fernruf 249 03  
Donnerstag ab 7 Uhr abends  
**Schinken in Brotzeit**  
Jahrzehnte anner Spezialität

**JOSEF ARZT**  
MANNHEIM N 3 7

**Wohnmöbel**  
aller Art fertigen nach eigenen oder vorhandenen Entwürfen fachgemäß an  
**Leicht & Kühner** Bau- und Möbelschreiner  
Kärfertaler Straße 59 - Fernruf 51701

**Arbeiter-Anzüge**  
blau und grau  
**Adam Ammann**  
Fernruf 237 89 **Qu 3, 1** Fernruf 237 89  
Spezialhaus für Berufskleidung

Ohne Werbung - kein Erfolg!

### Immobilien

**Sofort zu verkaufen:**  
**Große Magazine**  
mit Büro, Hof, Leseles, zentr. Stadt, Platz 1000 qm, mietfrei (siehe v. Größl. 1940, 204).  
**J. Zilles, L 4, 1** Immobilien-Gesellschaft, Georg. 1877, Ruf 208 76.

**Zu kaufen gesucht 35-45 000 qm**  
**Industriegelände**  
mit mögl. größtem Baufen und sonstigen Baulichkeiten, per Juli evtl. früher. - Angebote an:  
**J. Zilles, L 4, 1** Immobilien-Gesellschaft, Georg. 1877, Ruf 208 76.

**Einfamil.-Villa**  
zwischen Heidelberg und Weinheim, 5 Zimmer, Küche, Diele, Bad, Loggia, in bester Ordnung, Wasser, 6000 qm Garten, 240 m² große Obstbaum, angelegter Gemüsegarten, ganz umzäunt, schöne Einf., bill. zu verkaufen.

**Rentenhaus**  
in sehr gut. Wohnlage der Stadt Mannheim, 8x3 Zimmer, Küche, Bad, Loggia, in bester Ordnung, hohe Miete, preisw. zu verkaufen.

**Alteingef. Kohlegesch.**  
in Mannheim, Jahresumsatz ca. 35 000 RM, mit Lagerplatz und lebendem und totem Inventar zu verkaufen.

**Wohnhaus**  
in Reich, in bester Ordnung, für RM. 4500.- zu verkaufen.  
Kauf Nähere: (190 708 8)

**Jakob Neuert, Jmm.-Büro Mannheim, P 2, 6**  
Fernsprecher Nr. 283 66 / 510 44.

**Rätorial-Geb:**  
**Rentabl. Zweifamil.-Haus**  
1x3 u. 1x5 Zimm., 1 Garten, Wasser, Garten, Garage, Warmwasserheizung, Feuerf., bei RM 12 000.- Ankauf, (190 708 8)

**3x2-Zimmer-Haus**  
mit Wärdern, Garten, Garage, sehr preiswert zu verkaufen bei  
**K. Sack, S 6, 36** Immobilien (Ruf 281 10).

**EINLADUNG**

Am Donnerstag, den 16. und Freitag, den 17. März, 4 Uhr nachmittags und 8 Uhr abends, veranstalten wir im  
**PALAST-HOTEL MANNHEIMER HOF**  
eine großzügige  
**FRÜHJAHR-S. MODENSCHAU**

Bei diesen Vorführungen zeigen wir erstklassige Modelle Kleider, Mäntel, Kostüme und Hüte. - Karten erbitten wir rechtzeitig an unserer Hauptkasse anzufordern. Der Eintritt ist frei!

**MODEHAUS NEUGEBAUER**  
MANNHEIM AN DEN PLANKEN

das ist

**MOBEL VOIK**  
Qu 5, 17-19

Auswahl -  
Qualität -  
kleine Preise -

### Immobilien

**Einfamilienhaus**  
4-5 Zimmer und Garten in einem herrl. geogr. Borsiedl. zu kaufen gesucht.  
Anfragen unter Nr. 5087 B an den Verlag dieses Blattes erbeten.

### Hypotheken

**Peter Kohl**  
Wollstraße 12, Fernruf 402 39 vermittelt  
**Hypothekengeld** an 1. u. 2. Stelle.  
**Bankkredite** in laufender Rechnung, den An- und Verkauf von Liegenschaften.

### Offene Stellen

**Zünftiger, zuverlässiger Schreibmaschinen-Mechaniker**  
gesucht. - (177 809 89)  
**J. BUGHER L 1, 2**  
Continental-Schreibmaschinen.

**Meherere jüngere, tüchtige Maler und Zünftler**  
auch im Gerüstbau bewandert, für längere Zeit in Fabrik gesucht. - (514498)  
Jean Wangold, Speyerstraße, 123.

**Uhrmacher**  
hauswirtsch. für Großbüden sow. Lehrmädchen gesucht  
H. Marx, R 1, 1, am Markt.

**Haushälterin**  
28 Jahre alt, mit guten Kochkenntnissen, schlüssig geist., sucht mögl. per sofort Stellung in gutem Hause, wo es erlaubt ist, ihr Mann, autarkes Kind bei sich zu halten. Sucher um. Nr. 5064 B an den Verlag d. Bl.

### Offene Stellen

**Verkäuferin**  
Für leistungsfähiges Lederwaren-Spezialgeschäft, welches auf gute Bedienung, feiner Ausb. größtes Wert legt, eine gewissenhafte, feindselige Verkäuferin, welche gute Sprachkenntnisse besitzt. Bei Eignung Dauerstelle, ausgedehnter Pension, Gehalt, gut. Eintritt sofort od. später. - Angebote an:  
**Keyser Lederwaren Pforzheim**

**Direktions-Sekretärin**  
mit guter Auffassungsgabe und besten Kenntnissen, von größerem Industriebetrieb gesucht  
Bewerberinnen, die gleiche oder ähnliche Stellungen bereits eingenommen haben, werden bevorzugt. Eintritt zum 1. April oder 1. Mai 1939 erwünscht. Angebote unter Nr. 190 684 VS an den Verlag dieses Blattes.

**Jüngere, perfekte Stenotypistin**  
die auch leichten Schriftwechsel selbstständig erledigen kann, zum sofortigen Eintritt gesucht.  
Angebote mit Lichtbild, Lebenslauf und Gehaltsansprüchen an:  
**Telefunken, Mhm., P 7, 8.**

**Witwenvereins-Versicherungsgesellschaft, Außenbeamten**  
für sofort oder später. Es handelt sich um einen entwicklungsfähigen Posten, der auch für Frauenbeamte, die in d. Außenbereich noch mögl. arbeiten können, in Betracht kommt. Bewerberinnen um. Nr. 190 683 B an den Verlag.

**Werbt alle fürs HB**

**Mädchen**  
Suche sofort oder zum 15. 3. in ff. Haush. anständig. Mädchen  
Rochen und Baden kann eifertig werden. Gut. auch Pflichtenmädchen. - Neuenheim, Fährstraße 39, part. (190 6748)

**Stellengesuche**  
**Kräftiges Mädel**  
das an Eltern die Schule verläßt, in ff. Stelle, wo es den Haushalt eifertig kann, evtl. auch als Haushälterin, Stadthilf. Sucher um. Nr. 5148 B an den Verlag dies. Blatt.

**Kontrollistin**  
gütliche Stenotypistin, Maschinenführerin, von Großhandlung zum sofortigen Eintritt gesucht.  
Anfragen unter Nr. 5063 B an den Verlag dieses Blattes erbeten.

**Frei., fauberes Mädchen**  
für 1/2-Tag gesucht.  
Bergstraße 34 (51482)

**Tagesmädchen**  
sofort oder zum 1. April gesucht.  
Ruf 433 93.

**Zünftiges Al einmädchen**  
mit guten Kenntn. des ledigen per 1. April 1939 gesucht.

**Zagesmädchen**  
für Haushalt und Geschäft sofort gesucht. Sucher um. Nr. 5134 B an den Verlag d. B. an den Verlag d. B.

**Stellengesuche**  
**Mädchen**  
aus adäquater Familie das Pflichtenjahr absteht. - Sucher um. 5082 B an den Verlag d. B.

**Stellengesuche**  
**Bertretung**  
für technische Meister, gelehrt u. geprüft, in ff. Fabrikation eines Vertreters. Angebote unter Nr. 176 883 VS an den Verlag dieses Blattes.

**Stellengesuche**  
**Laden**  
mit gr. Zimmer billig zu vermieten. Ansuchen abends nach 7 Uhr, außer mittwochs u. sonntags. (190 6778)

**1 Zimmer und Küche**  
evtl. mit Bad, an anst. Dame per 1. 4. zu vermieten. 35 A. wiesl. Refektor. Hohenstraße 15. (177 8080)

**3 1/2-Zimmer Wohnung**  
4 Treppen, Küche, Holzgarten, per 1. Mai zu vermieten. Sucher um. Nr. 5134 B an den Verlag d. B.

**Leeres Zimmer zu vermieten**  
Leeres, sep. Zimmer zu vermieten. Sucher um. Nr. 5070 B an den Verlag d. B.

**Stellengesuche**  
**Mädchen**  
aus adäquater Familie das Pflichtenjahr absteht. - Sucher um. 5082 B an den Verlag d. B.

**Stellengesuche**  
**Bertretung**  
für technische Meister, gelehrt u. geprüft, in ff. Fabrikation eines Vertreters. Angebote unter Nr. 176 883 VS an den Verlag dieses Blattes.

**Stellengesuche**  
**Laden**  
mit gr. Zimmer billig zu vermieten. Ansuchen abends nach 7 Uhr, außer mittwochs u. sonntags. (190 6778)

**1 Zimmer und Küche**  
evtl. mit Bad, an anst. Dame per 1. 4. zu vermieten. 35 A. wiesl. Refektor. Hohenstraße 15. (177 8080)

**3 1/2-Zimmer Wohnung**  
4 Treppen, Küche, Holzgarten, per 1. Mai zu vermieten. Sucher um. Nr. 5134 B an den Verlag d. B.

**Leeres Zimmer zu vermieten**  
Leeres, sep. Zimmer zu vermieten. Sucher um. Nr. 5070 B an den Verlag d. B.

### Mietgesuche

**2 1/2-3-Zimmer-Wohnung**  
mit Küche, mit Bad (nicht eingerichtet), von kleiner Familie zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 190 670 VH an den Verlag dieses Blattes.

**Moderne, schöne 5-Zimmer-Wohnung**  
in guter Lage, gesucht.  
Anfragen unter Nr. 190 682 VS an den Verlag dieses Blattes.

**3-Zimmer-Wohnung**  
mit Bad, Stadtl., von ruh. Ehepaar auf 1. Juni zu mieten gesucht. evtl. wird Hausverteilung übernommen. Sucher um. Nr. 5082 B an den Verlag d. B.

**1 od. 2 Zimmer und Küche**  
in guter Lage Mannheim oder Vorort von jung. Ehepaar sofort ab auf 1. April 1939 zu mieten gef. Angebote m. Preis unter Nr. 5081 B an den Verlag d. B.

**2 Büroräume und größeres Lager**  
part. in best. Lage, auch Teilweise zu mieten gef. Angeb. u. 5147 B an den Verlag d. B.

**2-3 Zimmer und Küche**  
evtl. m. B. Bad, sofort oder später zu mieten gef. Sucher um. 5089 B an den Verlag d. B.

**Zu verkaufen**  
**Entstaubungs-Anlage**  
komplett, mit Motor, Fabrikat Eickhoff, in bester Ordnung, evtl. auch in ff. Werkstätten zu verkaufen. Sucher um. Nr. 5083 B an den Verlag d. B.

**Moderne Schlafzimm. und Küche**  
fast neu, umständehalber, evtl. einzeln zu verkaufen. Angeb. u. 5136 B an den Verlag d. B.

**Möbl. Zimmer zu mieten gesucht**  
per 1. April 1939 gutmöbl. Wohnschlafzimmer  
gute Lage, mögl. mit Wasser oder Bad, evtl. mit Garage, von Herrn a. e. l. u. t. - im Angebot u. 50629 an den Verlag d. B.

**Leeres Zimmer zu mieten gesucht**  
**Soeres Zimmer**  
mit voll. Kost von älterem Herrn bis 15. März gesucht. Angeb. u. 5136 B an den Verlag d. B.

**Verschiedenes**  
**Wer liefert Speisezimmer**  
gegen Maler- und Zünftlerarbeiten?  
zu erfragen unter Nr. 5239 B im Verlag dies. Blatt.

**Kraftfahrzeuge**  
**Güterg. geb. Wagen**  
zu kaufen gesucht. Angebote m. Preis unter Nr. 5080 B an den Verlag d. B.

**Billigst fert. Schreibblöcke**  
38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100. - (190 6778)

**Einzelzimmer**  
billig zu vermieten. Ansuchen abends nach 7 Uhr, außer mittwochs u. sonntags. (190 6778)

**1 Zimmer und Küche**  
evtl. mit Bad, an anst. Dame per 1. 4. zu vermieten. 35 A. wiesl. Refektor. Hohenstraße 15. (177 8080)

**3 1/2-Zimmer Wohnung**  
4 Treppen, Küche, Holzgarten, per 1. Mai zu vermieten. Sucher um. Nr. 5134 B an den Verlag d. B.

**Leeres Zimmer zu vermieten**  
Leeres, sep. Zimmer zu vermieten. Sucher um. Nr. 5070 B an den Verlag d. B.

Verlag  
Banner  
Zugel  
gelb. W  
lohn; du  
zu die 3

Früh-

Er

Ne

60. Gebu  
Reichssta  
Martin Mu  
60. Geburt

Bewoff

Nach die  
aus Chuf  
der legte  
sichen Reig  
Siberia  
ferne des  
„Sie“ in  
liter umstel  
lich, daß d  
standes nich  
außerden f  
daß sich Te  
die Karpaten

Nach in  
Chuf soll b  
sident Wolf  
Ministerprä  
ster Chalfon  
zung Gener  
schen Innen  
ter aus Ch  
Vorstand der  
partei telegr

Beitrag

Schafkranz  
kann, daß d  
Konds zur  
schaffen habe  
helle. 5 Mi  
ischen W  
schen Schaf  
Wahnahme e  
um den chin  
mobil zu hal  
die Dauer  
worden.